

Wie können Sie mit Ihrem Kind Kontakt aufnehmen?

Telefonische Kontakte sind täglich zwischen 18:30 und 20:00 Uhr möglich. In manchen Fällen kann es nach Rücksprache mit Ihnen notwendig sein, die Benutzung von Handys und anderer Kommunikationsgeräte einzuschränken. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist dann nach Absprache über die Station möglich.

Besucht Ihr Kind während des Aufenthaltes die Schule?

In der regulären Schulzeit werden unsere Patienten durch vier Fachlehrerinnen der Klinikschule betreut und in verschiedenen Hauptfächern (z. B. Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie/Sachkunde, Physik, Chemie, Geschichte, Geografie) unterrichtet. Bitte bringen Sie hierfür die nötigen Unterrichtsmaterialien Ihres Kindes mit, damit der Lerninhalt an den aktuellen Schulstoff in der Heimatschule angepasst werden kann. Es besteht eine enge Zusammenarbeit seitens der Klinikschule und der Heimatschule Ihres Kindes.

Bitte beachten Sie:

Der stationäre Aufenthalt Ihres Kindes in unserem psychosomatischen Bereich ist freiwillig. Weitere spezielle Regelungen für den Bereich Pädiatrische Psychosomatik/Psychotherapie entnehmen Sie bitte am Aufnahmetag bzw. zum Vorgespräch den Aushängen auf Station. Bei Fragen können Sie sich gern an die Mitarbeiter des Stationsteams wenden.

Wir wünschen Ihrem Kind einen erfolgreichen Aufenthalt auf unserer Station und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihr Team des Bereichs
Psychosomatik/Psychotherapie
der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin



Städtisches Klinikum
Dresden

Städtisches Klinikum Dresden

Standort Neustadt/Trachau
Industriestraße 40
01129 Dresden
www.klinikum-dresden.de

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Bereich Psychosomatik/Psychotherapie
Station KJ3

Telefon: 0351 856-2557 (Anmeldung)
Telefon: 0351 856-2555 (PPS-Station KJ3)
Telefax: 0351 856-2525
E-Mail: kinderpsychosomatik@klinikum-dresden.de



Stand: Juli 2021



Städtisches Klinikum
Dresden



Psychosomatik in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Informationen für Eltern und Patienten

www.klinikum-dresden.de

Liebe Eltern,

wenn Sie eine psychosomatische bzw. seelische Erkrankung bei Ihrem Kind vermuten, sprechen Sie mit Ihrem Kinderarzt. In der Regel wird zunächst versucht, Ihrem Kind durch ambulante Untersuchungen und Therapien zu helfen. Wenn dies nicht ausreicht oder von vornherein nicht in Frage kommt, besteht die Möglichkeit der stationären Behandlung in der psychosomatischen Abteilung unserer Kinderklinik.

Wir möchten Sie mit diesem Flyer über einige Grundsätze unserer stationären Behandlung informieren, damit Sie und Ihr Kind sich schon zu Hause damit vertraut machen können. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen diesen Aufenthalt so hilfreich wie möglich gestalten. Hierfür bitten wir Sie um Ihre Mitarbeit bereits vor der Aufnahme Ihres Kindes auf unserer psychosomatischen Station.

Wie erfolgt die stationäre Aufnahme?

Sie benötigen einen Einweisungsschein von Ihrer/Ihrem Kinderärzt*in, Kinder- und Jugendpsychiater*in oder der behandelnden Einrichtung wie zum Beispiel dem Sozialpädiatrischem Zentrum. Nach telefonischer Anmeldung (siehe Rückseite) besprechen wir zunächst in einem Vorgespräch die bisher durchgeführten Untersuchungen und Therapien Ihres Kindes sowie individuelle Behandlungsmöglichkeiten. Ihrerseits können inhaltliche und organisatorische Fragen geklärt werden. Sofern erforderlich, erhalten Sie anschließend einen Termin zur stationären Aufnahme Ihres Kindes. Je nach Indikation bzw. Ausprägung der Erkrankung muss eine gewisse Wartezeit bis zur Aufnahme einkalkuliert werden.

Welche Ziele hat der stationäre Aufenthalt?

Zu Beginn des stationären Aufenthaltes werden gegebenenfalls diagnostische Untersuchungen und psychologische Tests durchgeführt, um einzuschätzen, ob und in welcher Form eine psychosomatische und/oder psychische Erkrankung bei Ihrem Kind vorliegt. Nach Diagnosestellung und einer individuellen Probezeit formulieren wir für Ihr Kind einen Therapieplan. Dieser gilt für einen festgelegten Zeitraum. Spezielle Fragen hierzu können Sie in einem persönlichen Gespräch mit uns klären.



Die stationäre Therapie soll Ihr Kind dazu befähigen, seine Alltagsanforderungen zu Hause, in der Schule und in der Freizeit wieder erfüllen zu können.

Auf der Station wird Ihr Kind von einem Team aus Kinderärzt*innen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen, Lehrer*innen, Erzieher*innen, Ergo-, Physio-, Musik- und Gartentherapeut*innen sowie einer Logopädin und Kinderkrankenschwestern und -pflegern betreut.

Wie können Sie Ihr Kind auf den Krankenhausaufenthalt in der Abteilung für Psychosomatik/ Psychotherapie vorbereiten?

Bitte erklären Sie Ihrem Kind möglichst genau die Notwendigkeit des stationären Aufenthaltes. Die seelischen Beschwerden Ihres Kindes sind mindestens genauso echt und belastend wie überwiegend körperlich ausgelöste Symptome. Falls eine sehr angespannte Situation innerhalb der Familie, der Schule oder im sozialen Umfeld Ihres Kindes besteht, kann der stationäre Aufenthalt anfangs auch entlastenden Charakter haben.

Bei jeder Erklärung sollten Sie sich möglichst dem Verständnis Ihres Kindes anpassen und keine Angst oder das Gefühl auslösen, durch den Krankenhausaufenthalt bestraft zu werden.

Was kann Ihr Kind in das Krankenhaus mitnehmen?

Geben Sie Ihrem Kind Dinge mit ins Krankenhaus, die es gerne mag. Ob Plüschtiere, Kopfkissen, Fotos, Malsachen,

Musik oder geeignete Zeitschriften und Bücher – eine gewisse Auswahl davon ist sinnvoll. Vielleicht spielt Ihr Kind ein bestimmtes Spiel besonders gern? Wenden Sie sich bitte an die Erzieherinnen und Krankenschwestern, ob Sie ein solches Spiel mitbringen können. Auf Station halten wir ebenfalls eine Vielzahl an individuellen Beschäftigungsmöglichkeiten für Ihr Kind und die Gruppe bereit.

Sie können auch kleinere Mengen an Obst, Gemüse, Süßigkeiten und Getränken bei den Schwestern abgeben. Diese werden für Ihr Kind in einem separaten Patientenkühlschrank aufbewahrt.

Bitte geben Sie Ihrem Kind Turnschuhe sowie bequeme Freizeitkleidung mit.

Wie läuft der stationäre Aufenthalt ab?

Üblicherweise wird Ihr Kind am Montag zwischen 8:00 und 9:00 Uhr auf unsere Station aufgenommen. Die Woche ist strukturiert und jeder Tag geprägt von einer festen Abfolge. Der Tag beginnt in der Regel um 7:00 Uhr mit Frühsport. Anschließend finden bis 16:00 Uhr Therapien und Schulunterricht statt. Am Nachmittag arrangieren unsere Erzieherinnen begleitete Gruppenaktivitäten, bevor der Tag nach gemeinsamer Abendgestaltung mit der Nachtruhe altersabhängig zwischen 20:00 und 22:00 Uhr endet. Bestandteil des stationären Aufenthaltes ist in der Regel eine Beurlaubung Ihres Kindes von Samstagfrüh bis Sonntagabend. Für diese Zeit werden Ziele und Aufgaben besprochen, welche zu Hause mit Ihrer Unterstützung umgesetzt werden sollen.

Wie oft können Sie Ihr Kind besuchen?

Während des stationären Aufenthaltes gibt es neben der Beurlaubung regelmäßige Besuchszeiten am Dienstag und Donnerstag von 16:00 bis 17:45 Uhr. An den übrigen Tagen führen wir mit der Gruppe am Nachmittag gemeinsame Aktivitäten durch, sodass ein Besuch dann nicht möglich ist. Sichern Sie Ihrem Kind nur die Besuche zu, die Sie auch einhalten können. Nach Rücksprache mit Ihnen darf Ihr Kind auch gern von Geschwistern, Großeltern sowie von einer bis zwei weiteren Personen besucht werden.